

Achim Schmidt-Hartmann

**Schutz der Minderheit im
parlamentarischen
Untersuchungsverfahren**



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	I
Literaturverzeichnis.....	V
Einleitung.....	1
<u>Erster Abschnitt: Die geschichtliche Entwicklung des parlamentarischen Untersuchungsrechts.....</u>	3
A. Ursprung des parlamentarischen Untersuchungsrechts.....	3
B. Entwicklung des parlamentarischen Untersuchungsrechts in Deutschland.....	5
I. Der Beginn der Entwicklung in den Ländern.....	5
II. Die Deutsche Reichsverfassung von 1849.....	7
III. Die Preußische Verfassung von 1850.....	9
IV. Die Verfassung des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reiches.....	11
V. Die Weimarer Reichsverfassung von 1919.....	14
VI. Das Bonner Grundgesetz von 1949.....	20
1. Die Beratungen im Herrenhauer Konvent.....	21
2. Die Beratungen im Organisationsausschuß und im Hauptausschuß des parlamentarischen Rates.....	22
3. Grundsätzliche Unterschiede des Untersuchungs- rechts in der Weimarer Reichsverfassung und dem Grundgesetz.....	25
4. Rechtsquellen des heutigen Untersuchungsrechts.....	25
5. Die aktuelle Entwicklung des Untersuchungsrechts.....	26

Zweiter Abschnitt: Rechte zur Stärkung der Minderheit im parlamentarischen Untersuchungsverfahren.....	31
A. Das Beweiserzwingungsrecht.....	34
I. Rechtsgrundlagen des Beweiserzwingungsrechts.....	36
1. Art. 44 I 1 GG i.V.m. dem demokratischen Prinzip, Art. 20 I GG.....	36
a. Historische Auslegung des Art. 44 I 1 GG.....	37
b. Die Sachherrschaft der Minderheit.....	41
c. Die Einschränkung des Mehrheitsprinzips.....	45
d. Die Lehre von den "implied powers".....	50
e. Das Argument der Verfassungsorgantreue.....	53
f. Ergebnis.....	54
2. § 12 II der IPA-Regeln.....	56
II. Grenzen des Beweiserzwingungsrechts.....	59
1. Verfassungsrechtliche Grenzen.....	61
a. Die Erforderlichkeit des Beweisantrages.....	62
aa. Allgemeine Kriterien.....	65
aaa. Geeignetheit.....	66
bbb. Bedeutungslosigkeit.....	69
ccc. Offenkundigkeit.....	70
ddd. Bewiesenheit.....	72
eee. Wahrunterstellung.....	72
fff. Verschleppungsabsicht.....	74
bb. Besondere Kriterien	
nach § 244 IV u. V StPO.....	76
aaa. Der Sachverständigenbeweis.....	76
(1). Eigene Sachkunde der Ausschußmitglieder.....	77
(2). Sog. "doppeltes Sachverständigungsgutachten".....	78
bbb. Der Augenscheinbeweis.....	80
b. Begrenzungen durch den Kompetenzbereich des Bundestages.....	81

aa. Begrenzungen durch das Bundesstaatsprinzip.....	84
aaa. Beschränkungen gegenüber den Ländern.....	85
(1). Landesvollzug von Landesgesetzen.....	89
(2). Bundesauftragsverwaltung.....	90
(3). Landesvollzug von Bundesgesetzen als eigene Angelegenheit....	90
bbb. Beschränkungen gegenüber den kommunalen Selbstverwaltungs-Körperschaften.....	92
bb. Begrenzungen durch das Gewaltenteilungsprinzip.....	93
aaa. Verhältnis zur Exekutive.....	94
bbb. Verhältnis zur Judikative.....	96
cc. Begrenzungen durch den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	100
aaa. "Geeignetheit" der beantragten Beweiserhebung.....	101
bbb. "Erforderlichkeit" der beantragten Beweiserhebung.....	102
ccc. "Proportionalität" der beantragten Beweiserhebung.....	102
dd. Begrenzungen durch das Erfordernis des öffentlichen Interesses.....	103
aaa. Faktische Auslegung.....	106
bbb. Normative Auslegung.....	107
2. Faktische Grenze: Die Erreichbarkeit des Beweismittels.....	109

B. Ausschluß der Öffentlichkeit vom Untersuchungsverfahren	
- insbesondere Rundfunk und Fernsehen.....	110
 I. Grundsätzliche Bedeutung und Funktion der Öffentlichkeit.....	112
II. Besondere Bedeutung und Funktion der Öffentlichkeit unter dem Gesichtspunkt des Minderheitenschutzes.....	115
1. Historische Entwicklung des Öffentlichkeitsgrundsatzes.....	117
2. Die Öffentlichkeit nach Art. 42 I 1 GG.....	120
3. Die Öffentlichkeit nach Art. 44 I GG.....	124
4. Ergebnis.....	127
III. Grenzen des Grundsatzes der Öffentlichkeit.....	128
1. Ausschluß nach Art. 44 II 1 GG i.V.m. §§ 169 ff. GVG ?.....	129
2. Ausschluß nach den IPA-Regeln ?.....	131
3. Pflichtgemäße Ermessensausübung.....	132
IV. Exkurs: Zutrittsanspruch der Medien ?.....	134
 C. Das Minderheitenvotum im Abschlußbericht	137
 I. Anspruch der Minderheit auf eigene Berichterstattung.....	139
II. Anspruchsgrenzen.....	141
1. Verfassungsmäßigkeit.....	142
2. Erforderlichkeit.....	144
 Dritter Abschnitt: Rechtsschutzmöglichkeiten der Ausschußminderheit	145
 A. Prozessuale Fragen des Organstreitverfahrens	146
 I. Justitiabilität der Minderheitenrechte.....	147
II. Parteifähigkeit.....	152
III. Zeitrahmen der Entscheidung.....	155
 B. Die einstweilige Anordnung im Organstreitverfahren	156